

Methoden der Geisteswissenschaften

6

Eine Selbstverständigung

Herausgegeben von

Dirk Hartmann, Amir Mohseni, Erhard Reckwitz,

Tim Rojek, Ulrich Steckmann

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2012

Inhalt

Einleitung

I. DER BEGRIFF DER GEISTESWISSENSCHAFTEN

Dirk Hartmann

»Wissenschaft, Geisteswissenschaft, Philosophie«

II. FÄCHERÜBERGREIFENDE UND FACHSPEZIFISCHE METHODENREFLEXIONEN

Jens Loenhoff, H. Walter Schmitz

»Kommunikative und extrakommunikative Betrachtungsweisen.
Folgen für Theoriebildung und empirische Forschung in der
Kommunikationswissenschaft«

Bernhard Schröder

»Gefühlte Bedeutung: Zum Verhältnis von Intuition und Empirie
in der Linguistik«

Erhard Reckwitz

»Erklären und Verstehen in der Literaturwissenschaft«

Athena Panteos, Justus Cobet

»Objektivität als methodisches Problem der Geschichtswissenschaft«

Jo Reichertz

»Kommunikationsforschung als Hermeneutik des Sozialen«

Amir Mohsen

»Sozialstruktur- vs. Formanalyse. Zum Kapitalbegriff bei Pierre Bourdieu und Karl Marx«

Peter Ulrich Hein

»Wissenschaft aus zweiter Hand. Historische und systematische Hypothesen der Kunstpädagogik«

Aaron Scharf

»Methoden in der evangelischen Theologie«

III. EXEMPLARISCHE ANWENDUNGEN

Hubertus Lutterbach

»Die Geschichte des ›geglaubten Gottes‹. Perspektiven einer religions- und sozialgeschichtlich ausgerichteten Christentumsgeschichte«

Simone Loleit

»Interpretieren – aber was? Probleme der Mittelalter-Philologie am Beispiel von Walthers Lied L 59,37#ff.«

Die Autorinnen und Autoren

Namenregister